Herren Bezirksklasse Ost

DJK Schwäbisch Gmünd : SC Urbach
Donnerstag, 28.10.2021, 19:00 Uhr

Großer Jubel beim SC Urbach – 9:7 Auswärtserfolg

Ausgelassene Stimmung herrschte am Donnerstagabend, als das Schlussdoppel Hahn / Dießner nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des SC Urbach im Match der Herren Bezirksklasse Ost verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam DJK Schwäbisch Gmünd, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 34:36) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Peter Haaf, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 6. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 5:7.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Probleme zu Beginn des Spiels mussten Bofinger / Köhler zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Ohne Satzgewinn für Malik und Hruby verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Hahn / Dießner. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Planetorz / Stegmaier gegen Haaf / Chrust, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatten Haaf / Chrust jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten noch in fünf Sätzen. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Martin Bofinger holte dagegen mit einem 11:1, 11:1, 8:11, 11:8 gegen Tobias Clement einen Punkt für sein Team. Nach verlorenem ersten Satz drehte wenig später Ralf Köhler das Spiel gegen Andreas Hahn und gewann 3:1. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Joachim Malik in seinem Einzel gegen Peter Haaf etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Mit 3:1 hatte Andreas Hruby im Match gegen Marcel Dießner die Nase vorn. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an den Tisch. Recht deutlich war jedoch die Drei-Satz-Pleite von Thomas Planetorz gegen Robin Bauer. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Erik Stegmaier und Nikolai Chrust, ehe sich der Gastgeber mit 13:15, 13:11, 11:9, 13:15, 11:4 durchsetzen konnte. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Andreas Hahn musste Martin Bofinger Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Einen umkämpften Erfolg feierte indessen Ralf Köhler beim 11:5, 6: 11, 12:10, 4:11, 11:9 gegen Tobias Clement, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Trotz Blitzstart verlor Joachim Malik sein Spiel gegen Marcel Dießner letztlich in vier Sätzen. Der neue Zwischenstand war 6:6. Hin und her wogte das Match zwischen Andreas Hruby und Peter Haaf, bevor das 2:3 feststand. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Fünf Sätze beharkten sich Thomas Planetorz und Nikolai Chrust, bevor der Gast einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Erik Stegmaier hatte im Match gegen Robin Bauer am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Im nun folgenden abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. So gut wie gewonnen schien dann das Spiel von Bofinger / Köhler gegen Hahn / Dießner, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatten Hahn / Dießner jedoch die richtige Taktik gefunden

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.10.2021 (23:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

und siegten noch mit 11:5, 11:7, 9:11, 9:11, 6:11. Damit war der 9. Punkt für den SC Urbach im Kasten.

Nach dieser Niederlage heißt es für die DJK Schwäbisch Gmünd nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC Leinzell am 30.10.2021 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft des SC Urbach wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TV Herlikofen am 13.11.2021 an den Erfolg anzuknüpfen.

Punkte:
DJK Schwäbisch Gmünd
Doppel: Bofinger / Köhler (1), Malik / Hruby (0), Planetorz / Stegmaier (0)
Einzel: M. Bofinger (1), R. Köhler (2), J. Malik (0), A. Hruby (1), T. Planetorz (0), E. Stegmaier (2)
SC Urbach
Doppel: Hahn / Dießner (2), Clement / Bauer (0), Haaf / Chrust (1)
Einzel: A. Hahn (1), T. Clement (0), M. Dießner (1), P. Haaf (2), N. Chrust (1), R. Bauer (1)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.10.2021 (23:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").